PROTOKOLL

zur Festsetzung der Fangmöglichkeiten sowie des finanziellen Ausgleichs und der Unterstützungen

Artikel 1

Die Fangmöglichkeiten, die gemäß Artikel 5 des Abkommens ab 1. Dezember 1995 für einen Zeitraum von vier Jahren monatlich eingeräumt werden, sind in den technischen Bögen zu diesem Protokoll festgesetzt.

Artikel 2

Der finanzielle Ausgleich gemäß Artikel 7 des Abkommens wird für den in Artikel 1 genannten Zeitraum auf 355 Mio. ECU festgesetzt und ist in folgenden Jahresraten zu zahlen:

1. Jahr: 100 Mio. ECU,
2. Jahr: 90 Mio. ECU,
3. Jahr: 85 Mio. ECU,
4. Jahr: 80 Mio. ECU.

Artikel 3

Die in Artikel 3 des Abkommens vorgesehene finanzielle Unterstützung für Maßnahmen zur dauerhaften Entwicklung des marokkanischen Fischereisektors und zur Stärkung der Interessensolidarität ihrer Wirtschaftsbetriebe beläuft sich auf 121 Mio. ECU.

Diese Unterstützung ist in folgenden Jahresraten zu zahlen:

1. Jahr: 21 Mio. ECU,
2. Jahr: 25 Mio. ECU,
3. Jahr: 35 Mio. ECU,
4. Jahr: 40 Mio. ECU.

Artikel 4

Die in Artikel 2 des Abkommens vorgesehene finanzielle Unterstützung zur Verstärkung der fischereibiologischen Forschung und zur Anwendung der Bestandsbewirtschaftungspolitik auf marokkanische Fischereiressourcen wird für den in Artikel 1 genannten Zeitraum auf 16 Mio. ECU festgesetzt.

Diese Unterstützung ist in vier Jahresraten von jeweils 4 Mio. ECU zu zahlen.

Artikel 5

(1) Die finanzielle Unterstützung gemäß Artikel 4 des Abkommens für Maßnahmen zur beruflichen Ausbildung von Seeleuten mit dem Ziel, die Humankapazitäten zu entwickeln und die Infrastruktur und die Ausstattung von Ausbildungseinrichtungen für Seeleute in Marokko auszubauen, wird für den in Artikel 1 genannten Zeitraum auf 7,6 Mio. ECU festgesetzt.

Diese Unterstützung ist in vier Jahresraten von jeweils 1,9 Mio. ECU zu zahlen.

(2) Darüber hinaus wird dem Ministerium und seinen Ausbildungsstätten für Seeleute ein Betrag von 400 000 ECU zur Verfügung gestellt, um die Kosten für Seminare und Praktika zu decken.

Artikel 6

Der finanzielle Ausgleich und die finanziellen Unterstützungen sind auf ein Konto bei einem Finanzinstitut oder an jeden anderen von Marokko bestellten Adressaten zu zahlen.

Technischer Bogen Nr. 1

FISCHEREIZWEIG: FANG VON KOPFFÜSSERN

1. **Fanggebiet:** Südliche Zone.

   a) Gebietsgrenze:

   — Atlantik: südlich von 28°44'N

   b) Entfernung zur Küste:

   — 12 Seemeilen.

2. **Zulässiges Fanggerät:** Grundschleppnetz

   Die Verwendung von Hievsteerten ist untersagt.

   Die Verwendung von Doppelzwirn im Steert ist untersagt.

3. **Vorgeschriebene Mindestmaschenöffnung:** 60 mm

4. **Schonzeit:** Zwei (2) Monate: September und Oktober.

   Die Schonzeit kann im Einvernehmen zwischen den Vertragsparteien angepaßt werden.

5. **Beifänge:** —

6. **Zulässige Gesamttonnage/Anzahl der Schiffe/Nutzungsgebühren:**

Zeitraum	Vom 1. 12. 1995 bis 30. 11. 1996	Vom 1. 12. 1996 bis 30. 11. 1997	Vom 1. 12. 1997 bis 30. 11. 1998	Vom 1. 12. 1998 bis 30. 11. 1999
Zulässige Tonnage (BRT)	30 212	26 892	23 572	19 920
Höchstzahl der zum Fischfang zugelassenen Schiffe (1)	128	116	105	86
Nutzungsgebühren in ECU/BRT/Quartal	87	91	96	101

(1) Variationsgrad: 5 %.

7. **Bemerkungen:** —

Technischer Bogen Nr. 2

FISCHEREIZWEIG: GARNELENFANG (SCHLEPPNETZ)

1. **Fanggebiet:** Nordatlantik und Mittelmeer.

   a) Gebietsgrenze: nördlich von 28°44'N.

   b) Entfernung zur Küste:

   — Mittelmeer: 3 Seemeilen,

   — Atlantik: 12 Seemeilen.

2. **Zulässiges Fanggerät:** Grundschleppnetz.

   Die Verwendung von Hievsteerten ist untersagt.

   Die Verwendung von Doppelzwirn im Steert ist untersagt.

3. **Vorgeschriebene Mindestmaschenöffnung:** 50 mm.

4. **Schonzeit:** Zwei (2) Monate: Januar und Februar.

5. **Beifänge:** —

6. **Zulässige Gesamttonnage/Anzahl der Schiffe/Nutzungsgebühren:**

Zeitraum	Vom 1. 12. 1995 bis 30. 11. 1996	Vom 1. 12. 1996 bis 30. 11. 1997	Vom 1. 12. 1997 bis 30. 11. 1998	Vom 1. 12. 1998 bis 30. 11. 1999
Zulässige Tonnage (BRT) (1)	11 200	10 000	9 000	8 200
Höchstzahl der zum Fischfang zugelassenen Schiffe (2)	150	134	122	113
Nutzungsgebühren in ECU/BRT/Quartal				
< 50 BRT	49	51	54	57
≥ 50 und < 80 BRT	61	64	67	70
≥ 80 und < 100 BRT	73	77	81	85
≥ 100 BRT	104	109	114	120

(1) Hiervon können vierteljährlich höchstens 13 % im Mittelmeer eingesetzt werden.
(2) Variationsgrad: 10 %.

7. **Bemerkungen:** —

Technischer Bogen Nr. 3

FISCHEREIZWEIG: FANG MIT LANGLEINEN

1. **Fanggebiet:** Atlantik und Mittelmeer.

   Entfernung zur Küste:

   — Mittelmeer: 3 Seemeilen,

   — Atlantik: 12 Seemeilen.

2. **Zulässiges Fanggerät:**

   — Langleinen,

   — stationäre Kiemennetze,

   — Trammelnetze.

   — Die Verwendung von Treibnetzen und verwickelnden Netzen sowie von Netzen aus Monofil- oder Multimonofilgarn ist strengstens untersagt.

   — Die Verwendung von Netzen aus Multifilgarn, das aus mehreren Filamenten aus natürlichem und/oder synthetischem Material besteht, ist erlaubt.

   — Die Höchstlänge der stationären Kiemennetze beträgt 1 000 m, und der Mindestnetzabstand

   — 200 m, wenn das Netz parallel zur Küste aufgestellt ist,

   — 100 m, wenn das Netz senkrecht zur Küste aufgestellt ist.

3. **Vorgeschriebene Mindestmaschenöffnung:** —

4. **Schonzeit:** Zwei (2) Monate: vom 15. März bis 15. Mai.

5. **Beifänge:** 0 % Krebstiere.

6. **Zulässige Gesamttonnage/Anzahl der Schiffe/Nutzungsgebühren:**

Zeitraum	Vom 1. 12. 1995 bis 30. 11. 1996	Vom 1. 12. 1996 bis 30. 11. 1997	Vom 1. 12. 1997 bis 30. 11. 1998	Vom 1. 12. 1998 bis 30. 11. 1999
Zulässige Tonnage (BRT) (1)	11 350	10 830	10 102	9 270
Höchstzahl der zum Fischfang zugelassenen Schiffe (2)	174	164	152	140
Nutzungsgebühren in ECU/BRT/Quartal	52	55	58	61

(1) Hiervon können vierteljährlich höchstens 250 BRT im Mittelmeer eingesetzt werden.
(2) Variationsgrad: 10 %.

7. **Bemerkungen:**

   Die vorgesehenen Fanggeräte sind bei der vierteljährlichen Beantragung der Lizenzen anzugeben.

Technischer Bogen Nr. 4

FISCHEREIZWEIG: WADENFISCHEREI — NORD

1. **Fanggebiet:** Nordatlantik und Mittelmeer.

   a) Gebietsgrenze:

   — Mittelmeer,

   — Atlantik: nördlich von 34°18'N.

   b) Entfernung zur Küste:

   — Mittelmeer: 1 Seemeile

   — Atlantik: 1 Seemeile nördlich von 35°48'N,

   2 Seemeilen zwischen 34°18'N und 35°48'N.

2. **Zulässiges Fanggerät:** Wadennetz.

   — Maximal zulässige Größe: 500 m × 90 m.

3. **Vorgeschriebene Mindestmaschenöffnung:** —

4. **Schonzeit:** Zwei (2) Monate: Februar und März.

5. **Beifänge:** —

6. **Zulässige Gesamttonnage/Anzahl der Schiffe/Nutzungsgebühren:**

Zeitraum	Vom 1. 12. 1995 bis 30. 11. 1996	Vom 1. 12. 1996 bis 30. 11. 1997	Vom 1. 12. 1997 bis 30. 11. 1998	Vom 1. 12. 1998 bis 30. 11. 1999
Zulässige Tonnage (BRT) (1)	1 300	1 300	1 300	1 300
Höchstzahl der zum Fischfang zugelassenen Schiffe (2)	26	26	26	26
Nutzungsgebühren in ECU/BRT/Quartal	52	55	58	61

(1) Hiervon können vierteljährlich höchstens 100 BRT im Mittelmeer eingesetzt werden.
(2) Variationsgrad: 10 %.

7. **Bemerkungen:**

Der Fang mit Wadennetzen ist in dem Gebiet zwischen 28°44'N und 34°18'N untersagt.

Technischer Bogen Nr. 5

FISCHEREIZWEIG: WADENFISCHEREI — SÜD

1. **Fanggebiet:** Südliche Zone.

   a) Gebietsgrenze:

   Atlantik: südlich von 28°44'N,

   b) Entfernung zur Küste:

   — 2 Seemeilen.

2. **Zulässiges Fanggerät:** Wadennetz.

   — Maximal zulässige Größe: 1 000 m × 130 m.

3. **Vorgeschriebene Mindestmaschenöffnung:** —

4. **Schonzeit:** Zwei (2) Monate: Februar und März.

5. **Beifänge:** —

6. **Zulässige Gesamttonnage/Anzahl der Schiffe/Nutzungsgebühren:**

Zeitraum	Vom 1. 12. 1995 bis 30. 11. 1996	Vom 1. 12. 1996 bis 30. 11. 1997	Vom 1. 12. 1997 bis 30. 11. 1998	Vom 1. 12. 1998 bis 30. 11. 1999
Zulässige Tonnage (BRT)	4 800	4 800	4 800	4 800
Höchstzahl der zum Fischfang zugelassenen Schiffe (1)	11 (2)	11 (2)	11 (3)	11 (3)
Nutzungsgebühren in ECU/BRT/Quartal	56	59	62	65

(1) Variationsgrad: 10 %.
(2) Neun Schiffe für Bestand C und zwei Schiffe (höchstens 400 BRT) für die Bestände B und C.
(3) Elf Schiffe für den Bestand C.

7. **Bemerkungen:** —

Technischer Bogen Nr. 6

FISCHEREIZWEIG: HANDWERKLICHE FISCHEREI

1. **Fanggebiet:** südliche Zone.

   a) Gebietsgrenze:

   — Atlantik: südlich von 30°40'N

   b) Entfernung zur Küste: 1 Seemeile.

2. **Zulässiges Fanggerät:**

   — Handleinen,

   — Angelruten,

   — Reusen.

   Die Verwendung von Langleinen, Trammelnetzen, stationären Kiemennetzen, Treibnetzen, „Traina" und Adlerfischnetzen ist untersagt.

3. **Vorgeschriebene Mindestmaschenöffnung:** —

4. **Schonzeit:** —

5. **Beifänge:** —

6. **Zulässige Gesamttonnage/Anzahl der Schiffe/Nutzungsgebühren:**

Zeitraum	Vom 1. 12. 1995 bis 30. 11. 1996	Vom 1. 12. 1996 bis 30. 11. 1997	Vom 1. 12. 1997 bis 30. 11. 1998	Vom 1. 12. 1998 bis 30. 11. 1999
Zulässige Tonnage (BRT)	1 550	1 550	1 550	1 550
Höchstzahl der zum Fischfang zugelassenen Schiffe (1)	46	46	46	46
Nutzungsgebühren in ECU/BRT/Quartal				
< 50 BRT	35	37	39	41
≥ 50 BRT	42	44	46	48

(1) Variationsgrad: 10 %.

7. **Bemerkungen:**

   Der Einsatz von Schiffen mit 80 BRT oder mehr ist in diesem Fischereizweig nicht zulässig.

Technischer Bogen Nr. 7

FISCHEREIZWEIG: SCHLEPPNETZFISCHEREI AUF „SCHWARZEN SEEHECHT"

1. **Fanggebiet:** südliche Zone.

   a) Gebietsgrenze:

   — Atlantik südlich von 28°44'N in der Zone des Sardinenbestands C,

   b) Entfernung zur Küste:

   — 15 Seemeilen.

2. **Zulässiges Fanggerät:** Grundschleppnetz

   Die Verwendung von Hiervsteerten ist untersagt.

   Die Verwendung von Doppelzwirn im Steert ist untersagt.

3. **Vorgeschriebene Mindestmaschenöffnung:** 60 mm.

4. **Schonzeit:** Zwei (2) Monate: September und Oktober.

   Diese Monate sind an die Schonzeit der Kopffüßer angepaßt.

5. **Beifänge:**

   — Höchstens: 10 % Kopffüßer und Krebstiere

   20 % andere Arten

6. **Zulässige Gesamttonnage/Anzahl der Schiffe/Nutzungsgebühren:**

Zeitraum	Vom 1. 12. 1995 bis 30. 11. 1996	Vom 1. 12. 1996 bis 30. 11. 1997	Vom 1. 12. 1997 bis 30. 11. 1998	Vom 1. 12. 1998 bis 30. 11. 1999
Zulässige Tonnage (BRT)	3 000	3 000	3 000	3 000
Höchstzahl der zum Fischfang zugelassenen Schiffe	11	11	11	11
Nutzungsgebühren in ECU/BRT/Quartal	50	50	52	52

7. **Bemerkungen:**

   In diesem Fischereizweig eingesetzte Schiffe müssen in der entsprechenden Basisliste aufgeführt sein. Diese Liste wird vor Inkrafttreten des Abkommens übermittelt.

Technischer Bogen Nr. 8

FISCHEREIZWEIG: PELAGISCHER SCHLEPPNETZFANG

1. **Fanggebiet:** südliche Zone.

   a) Gebietsgrenze:

   — Atlantik südlich von 28°44'N in der Zone des Sardinenbestands C,

   b) Entfernung zur Küste:

   — 12 Seemeilen.

2. **Zulässiges Fanggerät:** Pelagisches Schleppnetz und/oder Gespannschleppnetz.

   Die Verwendung von Hiervsteerten ist untersagt.

3. **Vorgeschriebene Mindestmaschenöffnung:** 40 mm.

4. **Schonzeit:** Zwei (2) Monate: September und Oktober.

   Diese Monate sind an die Schonzeit der Kopffüßer angepaßt.

5. **Beifänge:**

   — Höchstens: 15 % nicht pelagischer Arten

   Verboten: Kopffüßer, Krebstiere, Plattfische

6. **Zulässige Gesamttonnage/Anzahl der Schiffe/Nutzungsgebühren:**

Zeitraum	Vom 1. 12. 1995 bis 30. 11. 1996	Vom 1. 12. 1996 bis 30. 11. 1997	Vom 1. 12. 1997 bis 30. 11. 1998	Vom 1. 12. 1998 bis 30. 11. 1999
Zulässige Tonnage (BRT)	1 300	1 300	1 300	1 300
Höchstzahl der zum Fischfang zugelassenen Schiffe	12	12	12	12
Nutzungsgebühren in ECU/BRT/Quartal	64	67	70	74

7. **Bemerkungen:**

   Bei der Gespannfischerei muß jedes Schiff über eine Lizenz verfügen.

Technischer Bogen Nr. 9

FISCHEREIZWEIG: THUNFISCHFANG

1. **Fanggebiet:** Atlantik — Mittelmeer.

   a) Gebietsgrenze:

   — Die gesamte Zone mit Ausnahme des Schutzgebiets östlich der Linie, die die Punkte 33°30'N/7°35'W und 35°48'N/6°20'W verbindet.

   b) Entfernung zur Küste:

   — 2 Seemeilen einschließlich der Fischerei auf lebenden Köder.

2. **Zulässiges Fanggerät:**

   — Angelruten und Schleppleinen,

   — Wadennetze für den Fang von Köderfischen.

3. **Vorgeschriebene Mindestmaschenöffnung:**

   8 mm für den Fang von Köderfischen.

4. **Schonzeit:** —

5. **Beifänge:** —

6. **Anzahl der Schiffe/Nutzungsgebühren:**

Zeitraum	Vom 1. 12. 1995 bis 30. 11. 1996	Vom 1. 12. 1996 bis 30. 11. 1997	Vom 1. 12. 1997 bis 30. 11. 1998	Vom 1. 12. 1998 bis 30. 11. 1999
Höchstzahl der zum Fischfang zugelassenen Schiffe	27	27	27	27
Nutzungsgebühren in ECU/BRT/Quartal	20 ECU je Tonne Fanggewicht			

7. **Bemerkungen:**

   Bei Beantragung der Jahreslizenz ist gemäß Anhang I ein Pauschalvorschuß von 4 000 ECU zu zahlen.

Technischer Bogen Nr. 10

FISCHEREIZWEIG: SCHWAMMFISCHEREI

1. **Fanggebiet:**

   a) Gebietsgrenze:

   — Mittelmeer,

   b) Entfernung zur Küste:

   — Isobathe 6 m.

2. **Zulässiges Fanggerät:**

   Nur die zur Schwammfischerei erforderlichen Geräte.

3. **Vorgeschriebene Mindestmaschenöffnung:** —

4. **Schonzeit:** —

5. **Beifänge:** —

6. **Anzahl der Schiffe/Nutzungsgebühren:**

Zeitraum	Vom 1. 12. 1995 bis 30. 11. 1996	Vom 1. 12. 1996 bis 30. 11. 1997	Vom 1. 12. 1997 bis 30. 11. 1998	Vom 1. 12. 1998 bis 30. 11. 1999
Höchstzahl der zum Fischfang zugelassenen Schiffe	5	5	5	5
Nutzungsgebühren in ECU/BRT/Quartal	46	48	50	53

7. **Bemerkungen:** —